

Weinfelden, 21.01.2021

Hochverehrte Angehörige, sehr geehrte Interessierte

Wir haben uns im Zedernpark auf Grund der aktuellen Situation dazu entschlossen, ein fortlaufendes Tagebuch auf unserer Webpage zu führen. Es ist uns wichtig, Sie zeitnah über das Geschehen im Zedernpark, die drängendsten Themen rund um Corona und vor allem über den Gesundheitszustand unserer Gäste zu informieren.

Spielregeln

- ⇒ Die Einträge beginnen ab Seite 2
- ⇒ Die Informationen können wir aus Datenschutzgründen nur in anonymisierter Form weitergeben. Wir sind aber überzeugt davon, dass wir Ihnen auch auf diesem Weg inhaltlich reiche Informationen zu Ihren Liebsten zukommen lassen können. Sollten Sie persönliche Fragen haben, zögern Sie nicht uns einfach anzurufen.
- ⇒ Leider liegt es in der Natur der Sache, dass wir mit Todesfällen rechnen müssen. Wir möchten hier eine möglichst transparente Berichterstattung liefern und werden daher auch die Todesfälle unter *facts&figures* kommunizieren.
- ⇒ Wie es Tagebüchern eigen ist, erfolgen die Einträge chronologisch. Im konkreten Fall allerdings in umgekehrter Chronologie, heisst, der aktuellste Eintrag ist immer zuoberst zu finden.
- ⇒ Neu verfügt der Zedernpark dank einer Spende der Familie Freund über einen eigenen *Skypeaccount*. Sie können uns übers Internet via Skype kontaktieren unter daniel.kuebler@outlook.com. Bis sich die Handhabung eingespielt hat, bitten wir Sie vorgängig mit uns zu telefonieren unter 071 626 55 80 und mit uns einen Termin für das Gespräch zu vereinbaren. Wir unterstützen dann in der Folge unseren Gast, bis das Gespräch läuft.
- ⇒ no news are good news – aktuell nehmen wir uns viel Zeit für die persönliche Betreuung unserer Gäste (Einzelaktivitäten). Darüber hinaus sind die Arbeitsbedingungen durch die verschärften Hygienemassnahmen und den zusätzlichen administrativen Aufwand stark belastet. In ernsten oder gravierenden Fällen betreffend der Gesundheit ihres/r Liebsten werden wir uns unverzüglich bei Ihnen melden. Sollten Sie einmal nichts von uns hören, gilt eben "no news are good news".
- ⇒ Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an.

TERTIANUM

Montag, 03. Mai _ gemeistert!

Resümee

Die Krise haben wir gemeinsam gemeistert. Daher möchte ich mich zunächst bei allen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz während der letzten Wochen danken. Wenn ich "alle" schreibe, denke ich an unsere Gäste, die Mitarbeitenden (Pflege-, Küchen-, Hotellerie-, Administrations- und Reinigungspersonal) und nicht zuletzt auch an Sie, die Angehörigen unserer Gäste und unsere Kooperationspartner*innen.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir die Krise nicht einfach überstanden, sondern wie bereits formuliert, gemeistert haben. Es ist uns gelungen, Covid-19 im Hause einzudämmen, zu isolieren und letzten Endes wieder loszuwerden. Die zeitnahe Impfkampagne hat ihr Weiteres zum Erfolg beigetragen.

Seit dem 15. Februar haben wir das Haus am Nachmittag wieder für Besucher*innen auf Voranmeldung geöffnet und freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu können.

Rückbesinnend lässt sich festhalten, dass diese Coronaisolation wieder unser Bewusstsein für unsere Kernaufgabe *die Langzeitpflege* unserer Gäste geschärft hat. Nämlich, dass Langzeitpflege die grosse Kunst ist, Menschen mit einer langen Vergangenheit in eine würdevolle Gegenwart mit kürzer werdender Zukunft zu begleiten – nichts mehr, aber auch nichts weniger.

facts&figures

- 27 Gäste waren mit Covid-19 infiziert. Acht davon sind im Zusammenhang mit dem Virus verstorben. Dies bedauern wir bis dato ausserordentlich und sprechen dafür den betroffenen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.
- Von den Gästen haben wir 14 zusätzliche geimpft, sieben davon haben auf eine Impfung verzichtet. Von den Mitarbeitenden ist zurzeit gut die Hälfte geimpft.
- Alle Mitarbeitenden werden bis auf Weiteres seit vier Wochen jeden Montag getestet.

Mit dem bestehenden Schutzkonzept und den obigen Massnahmen haben wir ein bewährtes System an Massnahmen, um mit Corona umgehen zu können.

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

- Die Gäste haben sich in der Zwischenzeit gut von der Isolation erholt und geniessen wieder die Offenheit des Hauses und den nahenden Frühling.
- Ein schönes Erlebnis nach Corona war das Verhalten einer 83-jährigen Frau. Diese sass vor der Isolation im Rollstuhl und war kräftemässig nicht mehr in der Lage zu gehen. Nach der Isolationszeit im Zimmer kam sie – gehend wieder in den Speisesaal, was einiges an Erstaunen auslöste. Auf den Umstand angesprochen, warum sie plötzlich wieder gehen könne, meinte sie mit einem schelmischen Lächeln: "ja, öppis han i doch muese afange mit all dere Ziiit."

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

All den Mitarbeitenden gilt mein besonderer Dank. Sie haben in der Isolationszeit grossartiges geleistet. Insbesondere gefreut hat mich, dass es allen schnell klar war, dass Corona keinen "Sprint" von uns verlangen wird, sondern dass es sich um einen "Ultramarathon von unbestimmter Länge" handelt. Die Zeit forderte und fordert von allen einen ausgesprochen sorgsamen Umgang mit den eigenen Energien, damit keine unnötigen oder unterwarteten Ausfälle drohen.

TERTIANUM

Montag, 08. Februar Tag XIX (Tage IX–XIX)

Resümee

Die vergangenen Tage waren sehr anspruchsvoll in pflegerischer und emotionaler Hinsicht. Leider sind drei weitere Gäste verstorben, was wir ausgesprochen bedauern und wir wollen auch an dieser Stelle den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aussprechen. Zusätzlich wurden weitere Gäste positiv getestet. Doch langsam sehen wir einen sanften Hoffnungsschimmer. In den letzten Tagen kamen keine neuen Fälle dazu und letzten Donnerstag konnten wir unseren ersten Impftag im Zedernpark durchführen. Die Rückmeldung der Gäste dazu: "War das schön, so ein bisschen an der Freiheit schnupern."

In der regelmässig stattfindenden Lagebeurteilung haben wir die nächsten beiden Wochen geplant. Ab dem kommenden Montag, 8.02. werden wir das interne Restaurant wieder für unsere genesenen Gäste öffnen, so dass wieder ein vermehrter sozialer Austausch und das Zusammensein möglich sein wird. Hält die aktuelle positive Entwicklung an, werden wir das Haus ab dem 15. Februar wieder für externe Besuche der Angehörigen öffnen können.

Wenn Sie fragen dazu haben, rufen Sie uns bitte vorher an. Nach wie vor gilt, für einen Besuch meldet Mann/Frau sich über unsere Administration über 071 626 55 80 während der Bürozeiten an.

facts&figures

- Neun Gäste haben mittlerweile die Viruserkrankung positiv überstanden und wandern schon wieder munter im Hause herum – natürlich nur in den offenen Abteilungen.
- 13 Gäste sind aktuell noch mit Covid-19 infiziert.
- Alle übrigen erfreuen sich bester Gesundheit.
- Von den Mitarbeiter*innen befinden sich aktuell noch fünf in Isolation.

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

- Die Isolierten Gäste werden nach wie vor genau überwacht und regelmässig aufgefordert ihren Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Wenn immer möglich werden sie mobilisiert und aktiviert.
- Einige der betroffenen Gäste sind nach wie vor müde und schlafen viel. Aktuell benötigt noch ein Gast externe Sauerstoffergänzung.

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

- Den Mitarbeitenden ist teilweise die persönliche Betroffenheit anzumerken. Es herrscht nach wie vor eine gute Arbeitskultur, grosses Engagement und dennoch oder gerade trotz der aktuellen Situation wird auch noch viel gelacht.
- Es ist spürbar, der anfänglichen Unsicherheit wurde mit Kompetenz und Ruhe begegnet, so dass auch klar ist, die Halbzeit, der aktuellen Situation ist überschritten und wir freuen uns auf die nahe Zukunft.

Donnerstag, 28. Januar Tag VIII (Tage VI–VIII)

facts&figures

- Es tut uns leid mitteilen zu müssen, dass ein Gast verstorben ist. Es handelt sich dabei um den Gast, den wir innert kürzester Zeit mit Sauerstoff behandeln mussten. Bitte erschrecken Sie nicht, die Angehörigen werden von uns natürlich immer direkt informiert.

TERTIANUM

- Per heutigem Datum beenden sechs Gäste ihre Isolationsphase. Sie haben diese teilweise mit leichtem Fieber oder gänzlich ohne Symptome überstanden.
- In den letzten drei Tagen wurden drei weitere Gäste positiv getestet, das bedeutet aktuell befinden sich noch sieben Gäste in Isolation.
- Das ganze Haus steht bis auf weiteres noch unter Quarantäne.
- Kommenden Montag, 1. Februar nehmen wir eine erneute Lagebeurteilung zur Planung der nächsten Schritte vor.

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

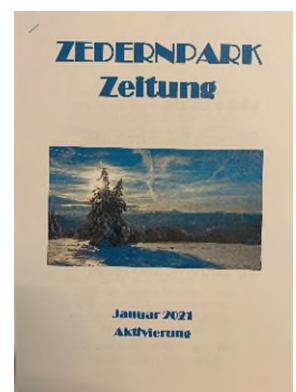
- Die Isolierten Gäste werden genau überwacht. Bei allen führen wir ein Trinkprotokoll, um sicher zu stellen, dass sie genügend Flüssigkeit zu sich nehmen. Konkret werden die Gäste im Rhythmus von zwei Stunden aufgefordert zu trinken.
- Die Gäste sind nach wie vor müde und teilweise etwas desorientiert.
- Insgesamt stellen wir fest, dass einige der Gäste die Situation als langweilig erleben, sich darauf freuen, wenn wir endlich das Haus wieder öffnen und andere wiederum geniessen die Ruhe und Entspannung.
- Aktuell leisten wir viel Einzelaktivierung und legen immer wieder kurze Turn- und Atemsequenzen mit den Gästen ein. Um die Pflege zu unterstützen, sind auch die Leitung Hotellerie und der Geschäftsführer vorübergehend in der Einzelaktivierung tätig.

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

- Die Mitarbeiter*innen leisten nach wie vor einen professionellen Einsatz mit viel Engagement.
- Bedanken möchten wir uns auch bei den anderen Tertianum Zentren, die uns bei personellen Engpässen aushelfen.
- Das Schwierige an solchen Situationen ist immer auch der Umgang mit der Diskrepanz zwischen den grossen, teilweise tragischen Ereignissen, die die aktuelle und lang andauernde Situation mit sich bringt und dem banalen Alltag, der aber nichts desto trotz seine Berechtigung hat und erledigt sein will. Wir danken allen für die gegenseitige und stets spürbare Unterstützung.

Montag, 25. Januar Tag V (Tage III – V)

facts&figures



- Weil Informationen zentral sind – hat die Aktivierung eine ZPW Zeitung kreiert – Inhalte: Info, Infotainment, Rätsel und Geschichten
- zehn positiv getestete Gäste
- zwei Verdachtsfälle, die aktuell Fieber aufweisen, aber negativ getestet wurden, prüfen wir nochmals

TERTIANUM

- ein Gast mit Sauerstoffunterstützung
- alle weiteren Gäste wurden negativ getestet

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

- Unsere Gäste lesen die ZPW Zeitung und gehen ansonsten stillen Beschäftigungen nach wie Stricken, Mandala malen, Fotos ansehen, Radio hören oder fernsehen.
- Stimmung nach wie vor positiv – auch sie lächeln den Mitarbeitenden ermunternd zu und bedanken sich für an sich normale Dienstleistungen.
- Es besteht das gemeinsame Bewusstsein, dass dies eine besondere Situation ist, zu deren Gelingen auch sie beitragen können.

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

- Über dem Haus liegt eine Stille, die Ruhe und ins sich Gekehrtheit ausdrückt.
- Aktuell noch drei positiv getestete Personen – sind zu Hause in Isolation.
- Atmosphäre im Haus: humorvoll, kreativ die Schutzanzüge dienen für zeichnerische Aufmunterungen oder als spontaner Notizblock für die Werte der Vitalzeichen.
- Die Bereitschaft sich gegenseitig zu unterstützen ist in allen Bereichen spürbar.
- Extern erhalten wir von den zuweisenden Stellen und den Angehörigen viel Dank, Lob und Zuspruch.

Freitag, 22. Januar Tag II

facts&figures



- 10 positiv getestete Gäste
- alle weiteren Gäste negativ getestet
- Alle Gäste und Mitarbeitenden wurden gestern, 21.01., getestet.

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

Der Krankheitsverlauf, den wir bis jetzt beobachten können, zeigt sich durch eine schnell ansteigende Fieberkurve am ersten Tag, die sich am zweiten Tag bereits wieder einpendelt, so dass in Einzelfällen noch eine leicht erhöhte Temperatur festgestellt werden kann.

Auffallend ist zusätzlich, dass sich die Betroffenen danach sehr müde fühlen und es ein paar Tage benötigt, bis sich das wieder einpendelt. Schön zu beobachten ist, dass alle bald wieder aufstehen und sich bewegen wollen. Dies ist die beste Prävention gegen eine allfällige Erkrankung der Atemwege respektive der Lunge.

Sorge bereitet uns, dass schon in anderen Zentren beobachtet worden ist, dass zu Beginn der Verlauf der Erkrankung, sich harmlos dargestellt hat und sich nach 10–12 Tagen plötzlich eine starke Verschlechterung der Verläufe gezeigt hat. Wir werden das in jedem Fall eng begleiten.

TERTIANUM

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

Aktuell vier positiv getestete Personen – sind zu Hause in Isolation.

Atmosphäre im Haus: ruhige geschäftige Arbeitsweise. Die Arbeit in der Schutzkleidung mit den erhöhten Hygienemassnahmen pendelt sich erstaunlich schnell ein. Gewisse Arbeitsschritte in der täglichen Pflege gestalten sich unter diesen Bedingungen als sehr aufwändig und um einiges anstrengender (z.B. Duschen der Gäste).

Im Leitungsteam haben wir beschlossen, während der Quarantänezeit, den Mitarbeitenden die Mahlzeiten gratis zur Verfügung zu stellen und die Energiestationen vom Sortiment her massiv aufzustocken.



Donnerstag, 21. Januar _ Tag I



unser Arbeitstenu ab Freitag, 15. Januar:

Ganzkörperoverall mit Kapuze, Maske und Handschuhe; in direktem Kontakt mit Covid-19 positiv getesteten Gästen ein zusätzliches paar Handschuhe, Schutzkittel, Überziehschuhe und Schutzbrille

facts&figures

- Sechs positiv getestete Gäste
- Sechs negativ getestete Gäste
- Ab gestern Abend 17.00 nahmen wir unser Schleusensystem in Betrieb. Der Zugang ist nur noch möglich über die Tiefgarage.
- Heute ab 13.00 werden alle weiteren Gäste und alle Mitarbeitenden getestet durch das Misanto Testzentrum in Weinfelden – die Resultate sollten wir bis frühestens Freitagabend, 22.01. erhalten. Dabei sprechen wir von 91 Tests, die heute durchgeführt werden.
- Wir werden Sie bis spätestens Montagabend in jedem Fall persönlich darüber informieren, wie der Test ihrer Angehörigen ausgefallen ist.

Gesundheits- und Gemütszustand der Gäste

- Von den sechs Personen haben zwei leicht erhöhte Temperatur und klagen über Mattigkeit.
- Zwei von ihnen weisen eine leicht erhöhte Schleimbildung in Rachen auf.

TERTIANUM

- ⇒ Diesbezüglich stehen wir in engem Austausch mit den zuständigen Ärzten. Falls sich ein Zustand verschlechtern sollte, werden wir die Angehörigen unverzüglich informieren und einen Austausch, Besuch oder ähnliches zu realisieren versuchen.
- Den weiteren Gästen geht es gut, und zwar so gut, dass sie aufstehen und keinerlei Symptome aufweisen.
- Die Gäste äussern sich erstaunt, über den stillen und geschäftigen Alltag. Sie äussern sich erfreut über die vermehrten Einzelaktivitäten, vermissen aber gleichzeitig die gemeinsamen Treffen und Austauschs Möglichkeiten mit den anderen Gästen.

Gesundheits- und Gemütszustand der Mitarbeiter*innen

- Aktuell zwei positiv getestete Personen – sind zu Hause in Isolation.
- Atmosphäre im Haus – ähnlich wie in einem Lager in der Schule: alle sind etwas aufgekratzt, können sich aber gut auf die Situation einlassen. Grundtenor: *"Das packen wir!"*

Daniel Kübler

Geschäftsführer